

ALDENHOVEN · BEDBURDYCK · BISSEN · DAMM · DÜRSELEN · GARZWEILER · GIERATH · GUBBERATH · HACKHAUSEN
HERBERATH · HOCHNEUKIRCH · HOLZ · HOPPERS · JÜCHEN · KAMPHAUSEN · KELZENBERG · MÜRMELEN · NEUENHOVEN
OTZENRATH · PRIESTERATH · RATH · SCHAAN · SCHLICH · SPENRATH · STESSEN · WAAT · WALLRATH · WEY

Menschen in Jüchen

Bauer sucht Frau

Premiere in der 20. Staffel: Marvin Schumacher ist der erste Kamelhalter auf der Suche nach der Liebe im RTL-Kultformat.

„Dass die Tradition noch lange aufrechterhalten wird, ist mir wichtig“

Ohne Ehrenamtler wäre vieles nicht möglich, manche liebgewonnene Tradition würde beispielsweise einfach zum Erliegen kommen. Umso schöner ist es daher, dass sich so viele Jüchener in der und für ihre Heimat einsetzen. Zu diesen engagierten Menschen gehört auch Silke Rudolph aus Gierath. Sie bekleidet dabei ein Ehrenamt, das in den meisten Fällen von Männern ausgeübt wird: Seit 2020 schlüpft sie in das Gewand des St. Martin in der Dorfgemeinschaft Neuenhoven-Schlich.

„Dass die Tradition noch lange aufrechterhalten wird, das ist mir wichtig“, erklärt Silke Rudolph, warum sie sich seither Jahr für Jahr mit weißem Rauschbart und rotem Mantel aufs Pferd schwingt. Ihr Vorgänger Heinrich Schiffer, dessen Vater bereits viele Jahre das Amt des St. Martin in der Dorfgemeinschaft inne hatte, habe aufgehört, da die

Auflagen mit der Zeit immer mehr geworden seien. So müssen die Menschen, die in die Rolle des heiligen Mannes schlüpfen, Reitstunden nachweisen können, erklärt die Gieratherin: „Heinz und sein Vater hatten mit Pferden nichts zu tun, sie haben das Ganze einfach für die Kinder gemacht.“

Silke Rudolph weiß, dass es nicht einfach ist, jemanden für das Ehrenamt mit Pferd zu begeistern: „Das trauen sich viele nicht zu. Ich könnte aus dem Stehgreif keinen nennen, der das aus Neuenhoven oder Schlich übernehmen könnte.“ Mit der 52-Jährigen hat die Dorfgemeinschaft Neuenhoven-Schlich vor vier Jahren also genau die richtige Person angesprochen. Während einer Vorstandssitzung, an der sie als 1. Vorsitzende der Schlicher Klompenmädchen teilnahm, wurde sie gefragt, ob sie sich vorstellen könnte, in die Rolle des St. Martins zu

schlüpfen. Lange überlegen musste sie nicht. „Dann habe ich alle angeguckt und gesagt: Solange ich mir keinen Bart wachsen lassen muss“, lacht Rudolph und betont: „Den Kindern zuliebe mache ich das natürlich sehr gerne.“ Als leidenschaftliche Reiterin, sie sitzt fast jeden Tag auf dem Pferd, erfüllte sie alle Voraussetzungen, um die Tradition am Leben zu erhalten.

Ihre St. Martin-Premiere verlief aber anders als gedacht. Denn aufgrund der Corona-Pandemie gab es keinen Umzug, sondern lediglich eine Tütenausgabe auf Gut Neuenhoven. Doch schon dabei merkte Silke Rudolph, dass es richtig war, sich für das Ehrenamt zu entscheiden: „Die Tütenausgabe ist wirklich schön, wenn die kleinen Mäuse mit ihren großen Augen vor mir stehen und mich ehrfürchtig angucken. Und wenn ich dann etwas sage, sind alle immer überrascht, dass sich

eine Frau hinter St. Martin verbirgt.“ Das Kostüm sorgt also für die perfekte Illusion. Das hat sie übrigens von ihrem Vorgänger übernommen und es wurde nur minimal geändert, sodass auch der nächste Ehrenamtler dort hineinschlüpfen kann: Während Silke Rudolph das weiße Untergewand einfach passend schoppt, wurde der Mantel nicht abgeschnitten, sondern lediglich für die richtige Länge umgenäht. Mehr Vorbereitung brauchte es auch nicht, denn neben der Tütenausgabe gibt es nur noch den traditionellen Umzug durch die Dörfer, nicht jedoch das Vorspielen der Martinsgeschichte samt

Impressum

Herausgeber:
Kurier Verlag GmbH
Moselstraße 14
41464 Neuss

Geschäftsführer:
Stefan Menciotti
stefan.menciotti@stadt-kurier.de

Verantwortlich für Redaktion:
Stefan Menciotti
stefan.menciotti@stadt-kurier.de

Verantwortlich für Anzeigen:
Franco Catania
franco.catania@stadt-kurier.de

Mediaberatung:
Janina Stübben-Kluge
janina.kluge@top-kurier.de

Konzeption:
Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects,
Andrea Brause

Druck:
Rheinisch-Bergische
Druckerei GmbH,
Zülpicher Str. 10,
40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.

Erhalten Sie, was Ihnen zusteht?

Unabhängige und kompetente Rechtsberatung im

Renten- und Sozialrecht

- Mein Antrag auf Rente oder Schwerbehinderung wurde abgelehnt?
- Erhalte ich die richtige Rentenhöhe?
- Wie hoch wird meine Rente später sein?
- Wann ist der günstigste Rentenbeginn?
- Was kann man noch optimieren?
- Zahle ich zu hohe Sozialversicherungsbeiträge?
- Benötige ich professionelle Vertretung in Antrags-, Widerspruchs- & Klageverfahren?

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!

DK Dipl.-Verwaltungswirt
Daniel Konczwald
Rentenberater
Rechtsberatung im Sozialversicherungsrecht

Bonner Str. 84
41468 Neuss
Tel.: 02131 - 738 34 44
Fax: 02131 - 738 34 45
info@dk-rentenberatung.de

Königsallee 14
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 370 31 6
Fax: 0211 - 384 98 68
www.dk-rentenberatung.de



Mantelteilung. „Aber das hätte ich auch noch für die Kinder gemacht“, lacht sie. In der Dorfgemeinschaft komme es übrigens gut an, dass mit der Gieratherin eine erfahrene Reiterin den St. Martin macht. Denn es dürfe nicht unterschätzt werden, welche Verantwortung mit dem Führen eines Pferdes im Rahmen eines solchen Umzugs einhergeht. Die Tiere würden immer geliebt, verrät Rudolph, und bis jetzt hätte sie nur brave Pferde gehabt. Aber man dürfe nicht vergessen, dass es Flucht-tiere sind und immer etwas passieren könne: „Das Reiten ist nicht immer schön, weil ich Situationen als Reiter ganz anders empfinde, wo es vielleicht heikel werden könnte.“ Und sie verrät: „Wenn es nach mir gehen würde, würde ich das Ganze



Hoch zu Ross führt Silke Rudolph als St. Martin den Umzug durch Neuenhoven und Schlich. Foto: privat

TKS - SERVICE GMBH
TOKLOTH & KUHLEN
MEISTERBETRIEB


DIE WERKSTATT



- Elektronische Fahrzeugdiagnose
- KFZ-Service
- Autoglas
- Inspektionen
- Unfallinstandsetzung
- Lackierungen
- Reifenservice
- Klimaanlage-Service
- HU & AU
- Mit unseren Leihwagen bleiben Sie mobil!

Perfekter Service für alle Fahrzeugmarken



Schulstraße 87a • 41363 Jüchen
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr (Mittagspause Mo. - Fr. 12 - 13 Uhr), Samstag nach Vereinbarung
 Tel. 02181/4758691 • Fax. 02181/4758692 • Email: info@tko-motoo.de



Tradition wird groß geschrieben: In diesem Jahr hatten Markus und Silke Rudolph die Königswürde der Dorfgemeinschaft Neuenhoven-Schlich inne. Unterstützt wurden sie dabei auch von Tochter Laurena. Foto: Dorfgemeinschaft

auch ohne Pferd machen. Aber es ist natürlich Tradition und gehört dazu, genau wie beim Schützenfest.“

Apropos Schützenfest: Silke Rudolph und ihr Mann Markus haben in diesem Jahr die Königswürde der Dorfgemeinschaft Neuenhoven-Schlich übernommen. In der Bewerbung für das Amt stand: St. Martin macht mit ihrem Bettler das Königspaar. „Da haben sich alle weggeschmissen“, lacht die Ehrenamtlerin. Da die Martinsgeschichte nicht nachgespielt wird, gibt

es zwar keinen Bettler im Doppeldorf. Doch ihr Mann sei beim Umzug immer präsent und helfe St. Martin dann auch aufs Pferd. „Mit dem Gewand und dem langen Mantel geht das nicht mal so eben“, schmunzelt Silke Rudolph. Schon seit einiger Zeit hatte das Paar überlegt, einmal die Königswürde zu übernehmen. Da es lange keine Bewerber gab, sahen sie die außerordentliche Vorstandssitzung schließlich als Wink mit dem Zaunpfahl, dass nun ihr Königsjahr sein wird. Traditionen aufrecht zu erhalten liegt

eben nicht nur ihr am Herzen. Und da verwundert es auch nicht, dass mit Tochter Laurena schon die nächste St. Martin-Generation bereit steht. Zwar denkt Silke Rudolph noch lange nicht ans Aufhören, aber es sei schon darüber gesprochen worden, das Amt in der Familie weiterzugeben. Wie ihre Mutter verbringt auch die 17-jährige viel Zeit auf dem Rücken von Pferden und gerne denkt sie daran zurück, als sie selbst mit ihrer Laterne durchs Dorf gezogen ist. Heute zieht sie zwar nicht mehr mit, genießt

es aber, mit ihren Freunden dem bunten Treiben vom Straßenrand aus zuzusehen. „Mir ist es wichtig, dass die Tradition erhalten bleibt. Es wäre schade, wenn es irgendwann heißt, es gibt keinen St. Martin mehr“, betont Laurena. Die Zukunft des Martinsfests der Dorfgemeinschaft Neuenhoven-Schlich sieht dank der Frauenpower der Familie Rudolph also rosig aus. In diesem Jahr wird Silke Rudolph am Samstag, 9. November, ab 17.30 Uhr wieder als St. Martin durch die Straßen ziehen. Daniela Furth

Günter Jansen GmbH
Maler- und
Fußbodentechnik

Erfstraße 87 41238 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 1 81 23
Email: info@jansengmbh.net
www.jansengmbh.net

Qualität auf höchster Stufe!

SCHREINEREI HAUPT
MEISTERBETRIEB

Schreiner Geselle
(m,w,d) gesucht
Bewerbung gerne
telefonisch:
02165 911 575

- Fenster - Einbauschränke
- Eigene Fertigung
- Eigenes Montageteam
- Türen und Treppenstudio

Haustüren der Extraklasse

Odenkirchener Str. 30 B, 41363 Jüchen

30 Jahre Jugendfeuerwehr: Feuer und Flamme für das Ehrenamt

Sichtlich Spaß hatten alle beim Durchschauen der alten Fotos aus 30 Jahren Jugendfeuerwehr, die Stadtjugendfeuerwehrwart Julian Jungheim ausgegraben hatte. Der eine oder andere entdeckte sich selbst, manche erfreuten sich am Anblick ihrer Kollegen in jungen Jahren. Anlässlich des Jubiläums war „Menschen in Jüchen“ zu Gast im Feuerwehrgerätehaus Hochneukirch, wo die Nachwuchs-Florianer seit 2022 beheimatet sind, und blickte mit ehemaligen Mitgliedern, vergangenen und aktuellen Jugendfeuerwehrwarten sowie Betreuern auf 30 Jahre Jugendfeuerwehr zurück.

Am 16. Dezember 1994 wurde es offiziell: Als eine der letzten Städte beziehungsweise Gemeinden im Kreis gründete auch die Gemeinde Jüchen eine Jugendfeuerwehr. Dass es so weit gekommen ist, daran war Michael Schroeder, mittlerweile seit 38 Jahren in der Jüchener Wehr aktiv und mehrere Jahre stellvertretender Leiter ebendieser, nicht ganz unschuldig. Denn



Mehrere Generationen der Jugendfeuerwehr auf einem Bild (von links): Frank Poestgens, mit Einstieg 1995 eines der ersten Mitglieder und heute stellvertretender Leiter der Feuerwehr; Julian Jungheim, Mitglied ab 1998 und heute Stadtjugendfeuerwehrwart, sowie Leon Günther (Beitritt 2015) und Christian Kolf (Beitritt 2007) vom Betreuer-Team. Foto: Daniela Furth

er wurde der erste Gemeindejugendfeuerwehrwart. Das habe sich mehr oder weniger einfach so ergeben, wie er berichtet: „Es gab damals mehrere interessierte Jugend-

liche, die der Feuerwehr aber noch nicht offiziell beitreten durften. Schnell fanden sich drei Feuerwehrleute, die bereit waren, eine Jugendfeuerwehr aufzubauen. Da

es aber vom Gemeindebrandinspektor die Voraussetzung gab, dass man für die Leitung dieser mindestens den Dienstgrad Brandmeister haben müsse und keiner der



CONEN

Inh. Heinz-Peter Conen

Räderwechsel

€ 29,90

Termin unter: 02165/378

- Inspektion
- Karosserie & Lack
- Klimatechnik
- Autoglas
- Reifenservice
- Achsvermessung
- HU/AU*
- Mietwagen

Hackhausen 26
41363 Jüchen



Wintercheck

€ 19,90,-





Helge Fockenrath (Bild links) hatte das Amt des Gemeindejugendfeuerwehrwarts viele Jahre inne und setzt sich bis heute im Betreuer-Team ein. Nina Dürselen-Pferdmenges ist seit zwei Jahren stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin und Michael Schroeder (Bild rechts) war der erste Gemeindejugendfeuerwehrwart. Fotos: Feuerwehr Jüchen

drei Kollegen diesen Dienstgrad hatte, habe ich mich zur Verfügung gestellt.“ Dann habe der damalige Feuerwehrchef seinen Worten Taten folgen lassen müssen, schmunzelt Schroeder.

Quasi aus dem Nichts wurde die Jugendfeuerwehr, damals wie heute eine zentrale für das gesamte Stadtgebiet, auf die Beine gestellt. Es gab keine Ausrüstung, Blaumänner waren die erste „Uniform“, und an Gerätschaften gab es nur das, was bei der aktiven Wehr zur Verfügung stand. Unterstützung habe es von der Kreisjugendfeuerwehr gegeben, am Ende sei es jedoch viel „learning by doing“ gewesen. Das störte die gut zehn bis 20 Mitglieder aber wohl nicht. Das kann Frank Poestgens, stellvertretender Leiter der Feuerwehr Jüchen und seit 29 Jahren in der

Wehr aktiv, nur bestätigen. Mit seinem Beitritt zur Jugendfeuerwehr am 5. Januar 1995 war er eines der ersten Mitglieder und „ziemlich schnell Feuer und Flamme“.

Frank Poestgens denkt bis heute gerne an seine Zeit in der Jugendfeuerwehr zurück, da er dort schnell lernte, was Kameradschaft bedeutet. „Wir waren sehr schnell sehr eng miteinander verbunden – auch außerhalb der Feuerwehr. Dieses Miteinander beeindruckt mich bis heute. Das ist ein bisschen wie in der Familie, eine sehr eingeschworene Gemeinschaft“, berichtet er. Dieses Miteinander ist auch für das Betreuer-Team schön zu sehen, wie Helge Fockenrath, von 1999 bis 2005 Gemeindejugendfeuerwehrwart und in seinen 28 Jahren als Florianer fast durchgehend als Betreuer

bei der Jugendfeuerwehr tätig, erzählt. So erinnert er sich zum Beispiel gerne an die Rallye der Jugendfeuerwehren des Rhein-Kreises Neuss im Jahr 1998, bei der die Jüchener den ersten Platz belegten. „Da waren alle stolz und haben gemerkt, wenn man etwas übt und an sich arbeitet, kann man viel erreichen“, so Fockenrath. Was man im Team erzielen kann, habe außerdem schon mehrfach die Teilnahme an der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr gezeigt, die er ebenfalls begleiten durfte. Dabei trete man als Team an, Einzelkämpfer gebe es nicht, und müsse unter anderem im Staffellauf oder bei der Beantwortung von feuerwehrtechnischen Fragen gemeinsam sein Können unter Beweis stellen. Bei der Erwähnung dieser Aus-

zeichnung fängt auch Frank Poestgens an zu strahlen: „Die Leistungsspange trage ich heute noch mit Stolz auf der Brust. Die kann man nur in der Jugendfeuerwehr erreichen, es gibt anderweitig keine Chance.“ Und er verrät lachend: „Ich habe ein Ehrenzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft bekommen, das habe ich im Gegensatz zur Leistungsspange nicht an der Uniform.“

Michael Schroeder, Helge Fockenrath und Frank Poestgens, die die Anfänge der Jugendfeuerwehr miterlebt haben, blicken zufrieden darauf, wie sich alles entwickelt hat. „Man hat über die Jahre auch viele in die aktive Wehr überführen können“, freut sich Michael Schroeder. Und war Frank Poestgens als Jugendlicher froh, seinen Traum vom Dasein als Feuer-

Bei Fragen zu steuerrechtlichen Angelegenheiten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Gabriele Leßmann
Steuerberater

Pommernstraße 7
Bedburdyck
41363 Jüchen

Telefon 0 21 81 / 24 85 56
Telefax 0 21 81 / 24 85 57
gabriele.lessmann@arcor.de

Buffets für Ihre Familienfeier bei uns oder zum Mitnehmen. Reservierung erforderlich.

OSTERIA
PIZZERIA • ITALIA
PIZZA • PASTA • SALAT

0 21 65 8 79 77 77

Lieferung ab 8,00 € + 2,00 Fahrkosten
Odenkirchener Straße 10 • 41363 Jüchen
Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 11.00 - 23.00 Uhr



Christian Kolf und Leon Günther ein. Beide sind sich einig: Der Tag ist eines der Highlights im Jahr! Kolf und Günther haben wohl die Laufbahn hingelegt, von der damals die Gründer der Jugendfeuerwehr träumten. Mit zehn Jahren, dem Mindestalter, starteten die jungen Männer ihre Feuerwehrkarriere. Christian Kolf kam 2007 zu den Nachwuchs-Florianern, Leon Günther 2015 und nun sind sie Teil der aktiven Wehr in Gierath respektive Jüchen. Für sie stand dann irgendwann fest, dass sie etwas zurückgeben und die Jugendfeuerwehr unterstützen möchten. 2020 startete Christian Kolf: „Man merkt, dass es immer schwieriger ist, Nachwuchs für das Ehrenamt zu begeistern. Es gibt mittlerweile so viele Jugendangebote. Daher ist es

mir ein Anliegen, Jugendliche zu motivieren und das weiterzugeben, was ich selber erlebt habe. Es war einfach eine schöne Zeit, bei der ich viele Freunde aus anderen Stadtteilen kennengelernt habe, die ich sonst wahrscheinlich nicht hätte.“ Für Leon Günther ist der Wechsel vom Jugendfeuerwehr-Mitglied hin zum Betreuer noch ganz frisch. Erst im vergangenen Jahr wechselte er die Seiten: „Es ist schon ein anderes Gefühl, man merkt, dass man jetzt bei den Großen mitspielt. Es macht einen aber auch stolz, dass man nach acht Jahren, wo man immer zu den Kleinen gehört hat, sich nun so einsetzen kann.“

Zufriedene aktive Jugendliche und Betreuer seien das Ziel, erklärt Nina Dürselen-Pferdmenges, die seit zwei Jahren

die stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin ist und sich bereits seit 2012 als Betreuerin einsetzt. Und die scheint man zu haben, wenn man den Gesprächspartnern von „Menschen in Jüchen“ lauscht. 44 Mitglieder, davon zehn Mädchen, habe die Jugendfeuerwehr aktuell, wie Stadtjugendfeuerwehrwart Julian Jungheim (er hat das Amt seit 2011 inne) berichtet. Während die Corona-Pandemie der Jugendarbeit einen kleinen Knick versetzte, gehe es nun wieder merklich bergauf. Jungheim dazu: „Gerade die erste Gruppe, wo die Einsteiger mit dabei sind, nimmt die Hälfte aller Mitglieder ein. Auf die zwei weiteren Gruppen verteilt sich die andere Hälfte.“

Um alle am Ball zu halten, gibt es ein buntes Programm

wehrmann wahrzumachen, ist er heute als stellvertretender Leiter der Feuerwehr stolz auf den engagierten Nachwuchs und die vielen Ehrenamtler, die ihre Zeit in die Jugendarbeit investieren: „Wir unterstützen sie, wo wir können. Sei es, dass unser Leiter Heinz-Dieter Abels am Berufsfeuerwehrtag mit den Jugendlichen kocht oder wir sie im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten fördern.“ Beim Stichwort Berufsfeuerwehrtag schalten sich auch



Es geht doch nichts über ein eigenes Zuhause.

Ihr Weg ins Eigenheim: die Sparkassen-Baufinanzierung.

In den eigenen vier Wänden zu leben, macht glücklich – wir machen Ihren Traum wahr. Lassen Sie sich jetzt beraten.

[sparkasse-neuss.de](https://www.sparkasse-neuss.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss



für den Feuerwehrnachwuchs. Natürlich werden in den Übungsstunden viele feuerwehrtechnische Dinge erlernt, wobei der neue Standort in Hochneukirch

samt seines Übungsturms viele Möglichkeiten eröffne. Es gibt obendrein aber auch Ausflüge, diverse Aktionen oder Traditionen wie das gemeinsame Schmücken

des Tannenbaums mit dem Löschzug Hochneukirch. „Die Zusammenarbeit zwischen Jugendfeuerwehr und aktiver Wehr ist durchweg positiv. Wir fühlen uns immer herzlich willkommen und bekommen viel Unterstützung“, freut sich Nina Dürselen-Pferdmenges. Und Julian Jungheim ergänzt, dass obendrein mit der Wehrleitung immer geschaut werde, wo etwas optimiert werden könne. „Bei unserem Leiter der Feuerwehr, Heinz-Dieter Abels, laufen wir immer offene Türen ein“, lacht er.

verdanken. Sie seien es, die die Übungsstunden mit den Gruppen machen, während die Stadtjugendfeuerwehrwarte sich hauptsächlich um die Büroarbeit kümmern. „Wir sind heutzutage etwas weiter weg von der aktiven Jugendarbeit, als es in den Anfängen der Fall war“, erklärt Julian Jungheim, „es gibt mittlerweile so viel im Hintergrund zu tun wie die Organisation von Freizeiten oder dem Hüpfburgverleih, die Erstellung eines Schutzkonzepts... Und wenn ich an meine Anfänge als Stadtjugendfeuerwehrwart zurückdenke, da war an Öffentlichkeitsarbeit alleine für die Jugendfeuerwehr gar nicht zu denken. Inzwi-

Dass die Jugendarbeit so gut laufe, sei dem guten Team von Betreuern und Jugendgruppenleitern zu

Die Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr gliedert sich für eine alters- und leistungsentsprechende Ausbildung in drei Gruppen: In Gruppe 1 sind die Einsteiger, egal welchen Alters, aktiv, in Gruppe 2 Jugendliche im Alter von elf bis 15 Jahren und in Gruppe 3 die 15- bis 18-jährigen. Übungsdienste finden immer montags von 18 bis 20 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Hochneukirch, Zum Regiopark 30, statt.

Wer mehr über die Jugendfeuerwehr erfahren möchte, findet alle Infos auf jugendfeuerwehr-juechen.de. Außerdem gibt sie regelmäßig auf Facebook (Jugendfeuerwehr der Stadt Jüchen) und Instagram (@jffuechen) Einblicke in ihre Aktivitäten.



Neue Heizung? Jetzt bis zu 70% Förderung nutzen!



Lösungen aus einer Hand

Ulrich Hackstein

innovative Sanitär- und Heizungstechnologie

Ulmenstraße 38
41363 Jüchen
Telefon 0 21 81/1 64 59 22
Telefax 0 21 81/1 64 59 23
hackstein-innovativ@gmx.de
www.hackstein.info



Holzpellets • Solartechnik • Hybrid Heiztechnik • Wärmepumpen • Bäder und Wellness



schen sind wir auf Facebook und Instagram aktiv.“
Doch auch, wenn sich das Aufgabenfeld geändert hat, sind sich die Beiden einig: Die Leitungsarbeit macht total viel Spaß und ein Ende ist für sie noch nicht in Sicht. So hoffen sie, noch viele engagierte Jugendliche für die Jugendfeuerwehr begeistern zu können. *Daniela Furth*

Impressionen von den ersten Jahren der Jugendfeuerwehr. Fotos: Feuerwehr Jüchen



Bestattungen Reipen

Der letzte Weg in guten Händen

41363 Jüchen, jetzt Odenkirchener Str. 17, Tel: 02165 436

Wir stehen Ihnen und ihren Angehörigen zur Seite mit:

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten mit und ohne finanzieller Regelung
- Kompetente und individuelle Beratung. Auch nach der Beisetzung
- Einfühlsame und persönliche Trauerbegleitung • individuelle Gestaltung der Trauerfloristik
- Sorgfältige und schnelle Regelung aller gesetzlichen und kirchlichen Formalitäten
- Beantragung/Abmeldung der Rentenangelegenheiten, Sterbegelder und aller notwendigen Versicherungen
- Bestattungen auf allen Friedhöfen • Begleitung und Beratung beim Steinmetz Ihres Vertrauens
- Individuelle Gestaltung der Traueranzeigen und Druck der Trauerkarten • und vieles mehr



• in Zusammenarbeit mit:

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG, FriedWald GmbH
Flussbestattungen.de, Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
Seebestattungsreederei Albrecht (auf allen Meeren)
Yarden Crematorium

www.bestattungen-reipen.de



In den 2010ern war die Jugendfeuerwehr schon ordentlich gewachsen. Fotos: Feuerwehr Jüchen

YoFi - Dein Yoga, Fitness & mehr

Yoga | Fitness |
Bewegung für Ältere
Entspannungsmassage
bei YoFi in Jüchen



Telefon 0174 - 700 60 80
Birgit Hafner · Leerser Str. 4 · 41363 Jüchen
www.yo-fi.de

**Mode und Nähtreff
Änderungsatelier**

R. Bruchmann
Näh und Schnitt-
beratung




Über **25 Jahre**

Weyerstr. 19 b · 41363 Jüchen
0 21 65/72 93

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.30 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Montagnachmittag und Mittwochnachmittag geschlossen



Ein Blick auf die vergangenen Jahre. Immer ein Highlight: der Berufsfeuerwehrtag, bei dem Feuerwehr-Chef Heinz-Dieter Abels gerne den Kochlöffel schwingt. Fotos: Feuerwehr Jüchen



Lukas Janßen
Geschäftsführer
Photovoltaik Manager



Volker Kaiser
Prokurist

Photovoltaik!
Wie funktioniert das? - Ist mein Dach geeignet?
Was kostet das? - Lohnt sich das?

**Fragen über Fragen...
Rufen Sie uns an wir beraten Sie gerne**



Tel. 02165 - 91 79 0
www.janssen-juechen.de
Odenkirchener Str. 75 | 41363 Jüchen



In der Schule verteilt er Noten – auf dem Sportplatz kämpft er um jeden Meter



Manuel Croon sicherte sich bei den 25. Masters Weltmeisterschaften der Leichtathleten in Göteborg den Vize-Weltmeistertitel der Speerwerfer in der Altersklasse 35. Foto: Lutwin Jungmann

Manuel Croon ist vielen als Deutsch- und Sportlehrer am Gymnasium Jüchen bekannt. Seit 2016 ist der 38-Jährige, der mit seiner Frau und den beiden Kindern in Hürth lebt, bereits an der Schule tätig. Dass er ein ganz besonderes Hobby hat, das ihm nun sogar eine Silber-

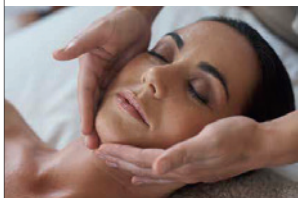
medaille bei einer Weltmeisterschaft eingebracht hat, hat sich aber wohl erst vor Kurzem richtig rumgesprochen. Seine Leidenschaft: das Speerwerfen. „Leichtathletik hat irgendwie schon immer eine Rolle bei mir gespielt. Ich war um die acht Jahre alt, als ich an meinem ersten Wett-

kampf teilgenommen habe“, erzählt Manuel Croon. Damals lebte er noch im Saarland und trat im Mehrkampf an. Werfen, Laufen, Springen – bis in die Altersklasse U18 hinein trat in verschiedenen Disziplinen an. Irgendwann habe er dann festgestellt, dass er nicht schnell genug, nicht stark genug und nicht groß genug für manche Disziplinen wie Hürdenlauf oder Kugelstoßen war, verrät er schmunzelnd: „Dann blieb der Speerwurf übrig, weil man dabei auch mit der Technik viel machen kann. Werfen hat mir außerdem schon immer am meisten Spaß gemacht.“ So spezialisierte er sich darauf und geht seither ohne größere Verletzungspausen dem Sport durchgehend nach. Nachdem Manuel Croon einige Jahre in einem Kölner Verein aktiv war, wechselte er vor einiger Zeit wieder zurück zu seinem Heimatverein LC Rehlingen im Saarland. Das sei sein „Herzverein“, in dem er noch viele Freunde aus seiner Jugendzeit habe. Mit diesem im Rücken tritt der 38-Jährige dann auch, sofern es die Zeit zwischen

Familie und Schule zulässt, bei Wettkämpfen der Masters-Leichtathletik – umfasst Senioren ab 35 Jahren – an. Und dabei sammelte er schon die eine oder andere Medaille! Im vergangenen Jahr sicherte er sich zum Beispiel den 1. Platz der Deutschen Meisterschaft in der Altersklasse M35 und konnte dieses Jahr seinen Titel mit seiner Saisonbestleistung von 63,4 Metern prompt verteidigen. Ein echtes Karrierehighlight erlebte er aber zum Ende der diesjährigen Sommerferien: die Teilnahme an den 25. Masters Weltmeisterschaften der Leichtathleten in Göteborg. Manuel Croon erklärt, dass es keinen festen Nationalkader bei den Masters gebe, wie man es vielleicht von anderen Weltmeisterschaften kenne. Man müsse sich auch nicht für die WM qualifizieren, was zum Beispiel bei den Deutschen Meisterschaften der Masters der Fall sei. Alles laufe auf eigene Faust: Man melde sich selber, kümmere sich um Anreise und Unterbringung. Dementsprechend bunt sei das Starterfeld und die Leistungsunterschiede

BRING
A FRIEND!

SIE FINDEN AUCH IHRE LIEBSTEN SOLLTEN
EINE BEAUTY AUSZEIT GENIESSEN? WIR AUCH!



Empfehlen Sie uns weiter und **wir schenken Ihnen wahlweise 10% auf eine Kosmetik oder Permanent Make up Behandlung***.

Beachten Sie bitte hierzu unsere Flyer im Kosmetikinstitut

* Rabatt einmal pro Person einlösbar.



PROJEKT DU Kosmetikinstitut | Sabrina Schmitz
Adenauer Platz 5 | 41363 Jüchen | (02164) 702343
www.projektdu-kosmetik.de |  projekt_du_kosmetik

**Der wahre Grund
für schöne Haut**

Bildbasierte Hautanalyse -
Tiefer blicken. Klarer sehen.
Gezielter behandeln.

Bei jeder Welcome Behandlung inklusive!



**Vereinbaren Sie
einen Termin!**

seien recht groß. Im Prinzip gelte: Wer Lust hat, mal bei einer WM teilzunehmen, kann es getreu dem Motto „Dabei sein ist alles!“ machen. Für den Jüchener Lehrer ging es aber nicht nur ums Dabeisein. Er hatte immer im Hinterkopf, dass diese WM-Teilnahme womöglich eine „Once in a Lifetime“-Geschichte ist. Denn zum einen ist er sich bewusst, dass er viel Geld und vor allem Zeit in etwas investiere, dass nur ihn und nicht seine Familie betreffe – auch wenn sie ihn in seinem Hobby unterstütze. Zum anderen könne er sich als Lehrer nicht einfach Urlaub nehmen, um zu solchen Wettkämpfen zu reisen (für die WM in Göteborg hatte der kommissarische Schulleiter Hakan Ören ihm das Okay gegeben, erst am zweiten Schultag nach den Sommerferien ins neue Schuljahr zu star-

ten). Croon ist realistisch: „Es ist wahrscheinlicher, dass irgendwann eine EM-Teilnahme passt als eine weitere WM.“ Umso schöner war es daher für den Athleten, dass es bei der WM nun so gut für ihn lief. Direkt bei seinem ersten Wurf legte er so gut vor, dass keiner seiner 22 Konkurrenten bei seinen ersten drei Versuchen an ihn herankam. Die besten acht Athleten hatten dann noch drei Würfe und dabei legte der Schwede Alexander Ottosson noch einmal nach, sodass Manuel Croon am Ende nur 17 Zentimeter zu Gold fehlten. „Es fehlte nicht viel, das war ein bisschen ärgerlich. Aber ich hätte jede Medaille mit Kusshand genommen“, betont er, „ich habe alles rausgeholt, was man rausholen konnte“. Dass Manuel Croon so erfolgreich seinem Hobby, dem Speer-

werfen, nachgeht, wussten schon vor der WM-Teilnahme manche Kollegen. „Aber ich habe das nie an die große Glocke gehängt. Das wäre glaube ich was anderes, wenn man Olympiateilnehmer oder so wäre“, lacht er. Mit der Silbermedaille in der Tasche hat sich das Ganze aber nun etwas verbreitet – auch in der Schülerschaft. So wurde er bei seiner Rückkehr mit vielen Glückwünschen bedacht und der Markierung von 63 Metern, der Länge seines besten WM-Wurfs, vom Außenbereich des Gymnasiums bis ins Atrium. Und auch seine Kollegen haben sich etwas einfallen lassen und einen Speer im Lehrerzimmer aufgehängt. Für Manuel Croon steht fest: So lange der Speer noch richtig fliege und er dem Sport verletzungsfrei nachgehen könne, werde er weitermachen. „Es

macht mir einfach so wahn-sinnig viel Spaß“, strahlt der Hürther, „und ich bin immer noch nah dran an meiner persönlichen Bestleistung aus dem Jahr 2008, die bei 66,91 Metern liegt. Man versucht immer, dran zu bleiben und hat die Illusion, dass man noch so jung ist wie damals. Außerdem gibt es ein paar Landesrekorde im Masters-Bereich, die ich gerne brechen würde.“ Er werde von Jahr zu Jahr denken, immerhin mache er das Ganze nur für sich und habe keine Sponsoren hinter sich. Und auch, wenn sich Manuel Croon nach seiner gelungenen WM-Premiere vielleicht nicht mehr mit Speerwerfern der ganzen Welt messen wird, so plant er auf jeden Fall, auf dem nationalen Parkett bei Deutschen Meisterschaften auch in Zukunft sein Können zu zeigen. *Daniela Furth*



Feierabend & Thifeßen Steuerberater

Yasmine Feierabend
Steuerberaterin
Diplom Kauffrau (FH)

Bernd Thifeßen
Steuerberater

Tel.: 0 21 64 / 92 02 -0 • E-Mail: info@teamft.de



Feierabend & Thifeßen
Steuerberater

Theodor-Heuss-Str. 5
41363 Jüchen

www.feierabend-thifessen.de

Mit Trampeltier, Alpaka und Lama auf der Suche nach der großen Liebe



Marvin Schumacher erfüllte sich den Traum einer Kamelfarm: „Jenges“ und „Faruk“ waren im vergangenen Jahr die ersten Trampeltiere, die bei ihm ein Zuhause fanden. Foto: Daniela Furth

Jahr für Jahr sorgt die RTL-Sendung „Bauer sucht Frau“ für große Gefühle und glückliche Paare. Im Jubiläumsjahr sind nun sogar so viele Teilnehmer wie noch nie dabei: 20. Staffel – 14 Liebesuchende vom Lande. Dass sich unter ihnen auch ein Jüchener verbirgt, blieb natürlich nicht lange ein Geheimnis. Marvin Schumacher, der sich vor fünf Jahren mit einer Kamelfarm einen großen Traum in seiner Heimatstadt erfüllte, war irgendwann das sinnlose Gesuche nach der Traumfrau einfach satt. „Frauen lernt man schnell kennen, aber halt keine, die dann zu den

Tieren passt. Wer ‚Bauer sucht Frau‘ guckt, weiß direkt, worum es geht. Dann bewerben sich auch nur diejenigen, die von vornherein damit klar kommen“, berichtete er im Vorfeld, warum er sich für die Teilnahme am Kult-Format entschieden hat. Da er nichts zu verlieren hatte, bewarb sich der 31-Jährige kurzerhand für die Jubiläumsstaffel von „Bauer sucht Frau“ und stand alsbald das erste Mal vor der Kamera. Mit seiner Kamelfarm ist er dabei ein echter Exot, denn in 20 Staffeln gab es noch keinen Landwirt, der sechs Trampeltiere, neun Alpakas und zwei Lamas sein Eigen nannte. „Der Dreh war sehr entspannt, das Produktionsteam ist wie eine große Familie. Der Kontakt mit allen war direkt super“, strahlt Marvin. Dem Vorurteil, dass bei dem Format alles nach Drehbuch laufe, setzt er dabei direkt ein Ende. So habe er zum Beispiel bei seinem Vorstellungsvideo frei von der Leber weg erzählen können. Natürlich habe es aber für manche Einstellungen mehrere Anläufe gebraucht, immerhin müssen auch die tierischen Hofbewohner mitspielen, schmunzelt er. An Pfingsten flimmerte das Ergebnis schließlich in der Auftaktfolge zur „Bauer sucht Frau“-Jubiläumsstaffel über die Bildschirme der Nation. Danach hieß es erst einmal: geduldig sein und auf die Post der Bewerberinnen warten. Und tatsächlich war das Interesse am Kamelhalter groß. Ein dicker Stapel mit liebevoll geschriebenen

Briefen und Fotos kam in Jüchen an, die Marvin dann – unterstützt von einem guten Freund – durchging: „Es war spannend, die Briefe von den Bewerberinnen zu lesen. Bei so vielen tollen Frauen war die Auswahl natürlich schwer.“ Drei Damen lud er schließlich zum traditionellen Scheunenfest ein, wo er seine Auserwählten zum ersten Mal sehen und näher kennenlernen konnte. „Die Aufregung war groß vor dem Scheunenfest“, verrät Marvin, da es eine ganz andere Größenordnung als der erste Dreh in der Heimat gewesen sei. Bereits im Vorfeld verbrachten die Bauern, von denen sicher viele genauso aufgeregt waren wie der Jüchener, zwei Tage miteinander und auch Moderatorin Inka Bause lernten sie kennen. „Wir waren allein vier Tage für die Produktion des Scheunenfestes zusammen, das war eine eigene kleine Welt“, erzählt der Kamelhalter. Wie das erste Kennenlernen von Marvin und seinen drei eingeladenen Damen beim Scheunenfest gelaufen ist, davon konnten sich die Zuschauer bereits Ende September ein Bild machen (auf RTL+ können alle bisherigen Folgen nachgeschaut werden). Zwei von ihnen kamen dann direkt im Anschluss für die Hofwoche nach Jüchen. Für den 31-Jährigen war dabei von Anfang an klar: „Die Frauen werden hier von morgens bis abends, von A bis Z mitanpacken. Sie sollen den Alltag hautnah miterleben, das ist der



Gemeinsam für Jüchen: Jedes Ehrenamt zählt!

Justin Krönauer - Harald Zillikens - Stefan Justen
Stefan Heckhausen - Petra Segschneider - Erik Packbier



Inka Bause (links) mit den diesjährigen Kandidaten von „Bauer sucht Frau“. Foto: RTL/Stefan Gregorowius

Sinn und Zweck des Ganzen. Hier wird nichts gefakt.“ Da die Dreharbeiten über den Sommer stattfanden, die Ausstrahlung aber erst jetzt ist, wurde natürlich versucht, alles so gut es geht geheim zu halten. Aber das habe nicht so ganz geklappt, wie Marvin verrät. Die Gerüchteküche auf dem Dorf brodelt eben

schnell, das hatte er schon mit Bekanntgabe seiner Teilnahme festgestellt. Die Neugier bei vielen sei groß, berichtet er: „Man steht unter permanenter Beobachtung.“ Während andere davon jedoch vielleicht genervt wären, erheitert ihn die ganze Situation, jeden Tag etwas Neues über ihn zu

hören. „Spekulationen in der Nachbarschaft über die Hofwoche gab es dementsprechend schnell, jeder meinte zu wissen, wie es ausgeht, bevor überhaupt irgendetwas feststand“, so Marvin weiter. Auf die Gerüchte dürfe man aber nichts geben, nur ein ganz kleiner Kreis sei eingeweiht, was sich während

der Dreharbeiten zugetragen habe. Und der eine oder andere am Dreh Beteiligte, bei Marvin beispielsweise seine Mitarbeiter, habe natürlich mitbekommen, was bei der Hofwoche passiert ist. Alle anderen erfahren das aber selbstverständlich erst mit der aktuell laufenden Ausstrahlung der Jubiläumsstaf-



Frische Obst- und Gemüsekisten

Südfrüchte · Säfte · Blumen · Gestecke

busch

Markthalle · Gartencenter · Kallen GbR

Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Scherfhausen 94 · Glehn · Tel. 02182 - 4573



Das Beste
aus der Region
und aus aller Welt!

Obstverkauf Schloss Dyck

Äpfel, die neue
Ernte ist da.

Wellant, Elstar, Rubinette, Pinova,
Jonagold, Boskoop & Braeburn



Öffnungszeiten: Täglich 09.00 - 18.00 Uhr auch Sonn- u. feiertags



Moderatorin Inka Bause stellte beim Scheunenfest Marvin seine drei Auserwählten vor und verrät: Zum ersten Mal in 20 Staffeln ist ein Kamelhalter beim Kultformat dabei. Foto: RTL/Stefan Gregorowius



Drei Frauen hat Marvin für ein erstes Kennenlernen zum Scheunenfest eingeladen. Zwei von ihnen besuchten ihn dann im Anschluss für die Hofwoche. Foto: RTL/Stefan Gregorowius

fel von „Bauer sucht Frau“. Der Jüchener verrät nur so viel: „Es war eine schöne, spannende Hofwoche.“ Nun das Ergebnis der Dreharbeiten im TV zu sehen, ist sicher für alle ein Erlebnis. Zur Ausstrahlung des Scheunenfestes traf sich Marvin daher

mit Freunden und Familie zu einer großen „Watch-Party“. Mit ein bisschen Abstand blickt er auf die Zeit zurück: „Es war eine wirklich schöne Zeit mit der ‚Bauer sucht Frau‘-Familie. Ich habe auch jetzt noch Kontakt mit anderen Bauern und Teammit-

gliedern. Man schreibt viel, telefoniert hin und wieder. Es war wirklich eine Erfahrung wert.“ Und während der Jüchener auf der Suche nach der Liebe noch über die Fernsehgeräte Deutschlands flimmert, geht es für manche seiner Tiere wohl sogar auf

die große Leinwand. Denn parallel zur Teilnahme am RTL-Kultformat startete Marvin Schumacher mit seinem Team – Elke Satta und Despina Ouroumida – mit der Kamelwelt-NRW (www.kamelwelt-nrw.de) durch, wo sie neben Kamel-, Alpaka-



Bewirb dich jetzt für 2025

RWE

Von hier aus entscheidest du, wie die Zukunft aussieht.

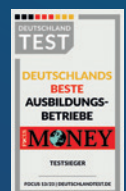
- ☆ Top-Ausbildung, Top-Team, Top-Leistungen
- 📁 16 Ausbildungsberufe
- € Bis zu 1.596 € monatlich

Bewirb dich per WhatsApp:



Weitere Informationen: [rwe.com/ausbildung](https://www.rwe.com/ausbildung)

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht.



und Lamawanderungen, dem Verkauf von Produkten rund ums Tier sowie der Durchführung von tiergestützter Therapie („Wir machen hier nicht nur Halligalli, sondern gehen in die Tiefe und nutzen die positive Wirkung der Tiere.“) auch auf die Vermittlung von Tieren für Film- und Fernsehproduktionen setzen. Hollywood habe bereits angeklopft, verrät Marvin, hüllt sich aber weiter in Schweigen. Aktuell ist in erster Linie Kamel „Jenges“ der „Star“ vor der Kamera und für solche Auftritte ausgebildet. Aber auch „Faruk“ lerne schon fleißig. Beide würden sich sehr gut machen, auch wenn jeder natürlich so seine Eigenheiten hätte, schmunzelt der Jüchener. Dass sich das Ganze nun so schnell weiterentwickelt, hatte Marvin schon vermutet,



Marvin mit seinen Mitarbeiterinnen Despina Ouroumida und Elke Satta sowie Bewohnern der Kamelfarm. Foto: Kamelwelt-NRW

als er im vergangenen Jahr mit Faruk und Jenges die ersten Trampeltiere bei sich aufnahm. Immerhin seien Kamelfarmen hierzulande nicht so weit verbreitet und entsprechend wenig Filmtiere gebe es. Doch er stellt klar: „Die Begebenheiten bei Dreh-

arbeiten oder Events müssen immer dem Tierwohl entsprechen. Die Tiere müssen nicht um jeden Preis alles mitmachen.“ Wenn er sich „zum Affen mache“, sei das was anderes und er lacht: „In den Dschungel würde ich zum Beispiel gehen.“

Man darf also gespannt sein, wo man Jenges und seine tierischen Freunde vielleicht bald sehen kann. Vorher können aber alle erst einmal weiter die Suche ihres Halters Marvin nach der großen Liebe im TV verfolgen. Daniela Furth

NEW VESPA GTV

TAKE A RIDE ON THE BOLD SIDE





**JÜCHENER
ZWEIRADSHOP**
Inh. Tomasz Krok

VESPA.COM

FEATURED MODEL INCLUDES OPTIONAL ACCESSORIES





Silostr. 3 · 41363 Jüchen · 02165-2966
www.juechener-zweiradshop.de

„Leseoma“ und „Lesetante“ verbreiten die Liebe zu Büchern

Dank Geschichten in andere Welten abtauchen, der Fantasie freien Lauf lassen und die Gedanken einfach mal schweifen lassen – während wir Erwachsene dafür unsere Nasen gerne in Bücher stecken, erleben Kinder, die selbst noch nicht lesen können, dies während der Vorlesezeit. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere noch selbst an die Zeit zurück, als man gebannt den Eltern, Großeltern oder anderen lauschte, und mit den Protagonisten der verschiedensten Bücher mitfieberte.

In der heutigen Zeit, in der Kinder immer früher mit den

digitalen Medien in Kontakt kommen, ist das Vorlesen umso wichtiger. Denn sie lernen dadurch, aufmerksam zuzuhören, sich in verschiedene Geschichten hineinzu fühlen, kann außerdem das Empathievermögen stärken und nicht zuletzt ist das Vorlesen eine spielerische Sprach- und Leseförderung. Auch Angelika Heimann und Mualla Bal wissen um die vielen positiven Effekte des Vorlesens. Daher setzen sie sich im Montessori-Kinderhaus-Familienzentrum in Stessen als „Leseoma“ respektive „Lesetante“ ein. „Ich glaube, dass in der heutigen Zeit, wo Erzieher mit

den ganzen administrativen Dingen überhäuft werden, gar nicht immer die Zeit bleibt, den Kindern in Ruhe vorzulesen. Hier zu unterstützen finde ich ungeheuer wichtig“, erklärt Angelika Heimann, warum sie sich als „Leseoma“ einsetzt. Die gebürtige Düsseldorferin, die in Grevenbroich-Elsen lebt, kam durch ihre Enkelkinder in Kontakt mit der Stessener Kita. Bis zu ihrem Renteneintritt 2021 war sie als Erzieherin und Sprachförderkraft in einer Düsseldorfer Kita tätig. Ganz kommt sie seither jedoch nicht von der Arbeit los, ist in ihrer alten Wirkungsstätte ehrenamtlich tätig und eben auch jeden Mittwoch als Vorleserin in Stessen unterwegs. „Ans Aufhören denke ich noch nicht, dafür bekommt man viel zu viel zurück“, schmunzelt Heimann. Als Sprachförderkraft liegen Sprache und Lesen im Metier der Grevenbroicherin, schon ihren sechs Enkelkindern habe sie immer gerne vorgelesen. Die perfekten Voraussetzungen also, um „Leseoma“ zu werden.

Eine Leidenschaft für das Lesen hat auch Mualla Bal. „Ich lese privat sehr gerne und viel und ich liebe Kinder. Und beides zusammen ergibt eine Leseoma beziehungsweise -tante“, lacht sie, „ich wollte mich schon immer ehrenamtlich engagieren, so kam eins zum anderen.“ Da sie es immer genossen habe, ihren beiden Söhnen vorzulesen und sie die Liebe zu Büchern auch anderen Kindern näher bringen



Mualla Bal (links) und Angelika Heimann sind als „Lesetante“ beziehungsweise „Leseoma“ im Montessori-Kinderhaus-Familienzentrum in Stessen aktiv und lesen dort den Kids regelmäßig vor. Fotos: Daniela Furth

**MAKLER
SCHMITZ**
Mensch. Makler. Schmitz.

BRITTA JASPERS
Ihre Immobilienpartnerin
vor Ort

Jüchen/Hochneukirch
Kostenfreie Immobilienbewertung
Telefon (02165) 473 99 77

maklerschmitz.de

wollte, entschloss sich die Bedburdyckerin 2019, ein Vorleseseminar zu besuchen. Dieser wurde damals von der Stadtbücherei Grevenbroich in Kooperation mit der Kinderstiftung Lesen bildet angeboten. In vier Stunden lernte sie dabei, wie Vorlesestunden organisiert werden, welche Geschichten und Sachbücher sich zum Vorlesen eignen und mit welchen Methoden die kleinen Zuhörer begeistert werden können. So seien beispielsweise die Mimik und Ausdrucksweise, wie das Nachmachen von Dingen, beim Vorlesen



vor und dabei versuchen sie, auf alle Wünsche der Kinder einzugehen. „Wenn es zu lange dauert, trickse ich auch schon mal und überblättere Seiten“, verrät Mualla Bal schmunzelnd. Es könne zwar vorkommen, dass am Anfang 14 Kinder vor ihnen sitzen und am Ende nur noch vier, aber sie würden dann auch wirklich interessiert zuhören.

Aber ganz gleich, ob es eine kleine oder eine große Gruppe ist, beide Frauen berichten davon, wie schön die Atmosphäre in der Vorlesezeit jedes Mal sei. So würden sich die Kinder immer miteinbringen und auch von ihren eigenen Erfahrungen berichten, wenn in den Geschichten etwas vorkomme, was sie kennen. Außerdem würden sie die

Zeit gerne nutzen, um etwas aufzuführen oder zu zeigen, was sie Neues gelernt haben. „Alle sind total herzlich, das gibt einem so viel“, betont Bal, die gerne mehr Zeit für das Vorlesen hätte, „ich genieße es wirklich, wie viel Freude die Kinder an Büchern haben.“ Dem kann auch Angelika Heilmann nur zustimmen. Sie freut sich außerdem, wir gut sie als „Leseoma“ in der Kita aufgenommen wurde: „Ich finde es toll, dass viele Kinder, wenn ich hier mittwochmorgens aus dem Auto steige, vom Außengelände schon rufen: ‚Da ist die Leseoma, hallo.‘ Da merke ich, dass ich hier richtig bin.“

Was ihr ans Herz ging: Als sie im Mai eine Zeit im Krankenhaus war, haben die





Gerne bereiten wir Ihnen ein Buffet ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen ab 10 Personen zu.

- Catering für jeden Anlass
- Schul- und Kindergarten Catering Cook & Serve
 - Hochzeiten
 - Geburtstage
 - Firmenfeiern
 - Schützenfeste
 - Grill & Barbecue
 - Candle Light Dinner
 - Rent & Cook

Alles wird frisch und mit viel Liebe zubereitet.

Auf unserer Website finden Sie Buffetvorschläge oder wir stellen Ihnen ganz individuell etwas zusammen.

Equipment und/oder Personal kann auch gebucht werden.

Wir kochen auch gerne bei Ihnen zu Hause, auf Messen oder bei Engpässen als Vertretung im Restaurant.



www.buffetzauber.de

Buffetzauber Dennis Weiffen · Mürmeln 77a · 41363 Jüchen · Tel.: (0 2165) 8796823 · E-Mail: info@buffetzauber.de



STIHL

Perfekt gerüstet in den Herbst

GTA 26 SET
Akku-Astsäge

~~169,- €~~
155,- €

ASA 20 SET
Akku-Astscherer

~~219,- €~~
199,- €

SET inkl. Akku und Ladegerät

Wassenberg
DER GARTENFACHMARKT

Von-Goldammer-Str. 31, 41515 Grevenbroich - 02181/2399-0

www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

Bücher spielen in der Kita eine große Rolle, wie die Kinderbuchausstellung im September zeigte.

Kinder ihr eine Videobotschaft geschickt, in der sie gesungen haben. „Das hat mir richtig gut getan!“

Beide Vorleserinnen sind sich daher einig: Sie machen so lange weiter, wie es ihnen möglich ist. „Ich hätte am Anfang nicht gedacht, wie viel einem das Ganze gibt. Ich möchte das nicht mehr missen“, verrät Mualla Bal.

Sie und Angelika Heimann machen daher auch fleißig Werbung für das Ehrenamt als „Leseoma“ oder „Lese-tante“. „Ich denke, wenn die Leute wüssten, wie viel da zurückkommt und wie viel Spaß das machen kann, dann würde der eine oder andere vielleicht auch seine Zeit dafür opfern. Es füllt ein

oder zwei Stunden sinnvoll“, so Heimann, „für Rentner würde das zum Beispiel auch einen zusätzlichen sozialen Kontakt bedeuten“.

Bal könnte sich aber auch vorstellen, Teenager für das Vorlesen zu begeistern: „Um sie ein bisschen von den digitalen Medien wegzulocken und ihre Zeit sinnvoll einzusetzen.“ Aber egal, ob Teenager oder Rentner, die beiden Ehrenamtlerinnen raten allen Interessierten, einfach mal auf Einrichtungen zuzugehen und ihre Vorlesedienste anzubieten. Vielleicht erleben dann bald noch viel mehr Kinder, wie schön es sein kann, mit Büchern in andere Welten abzutauchen.

Daniela Furth

Giftige Sounds in der Blutbahn

Kann man ohne musikalische Vorkenntnisse Beats bauen, zu denen die Massen auf Festivals ausflippen? Oh ja! Marius Schmidt aka DJ Sepsis aus Jüchen ist diesen Weg gegangen. Mit gerade mal 18 Jahren hat er die Vision, als DJ Sounds zu kreieren, die nach Sommer, nach Party und Nächten, die niemals enden sollten, klingen. Vor fünf Jahren ist die Vision dann Wirklichkeit geworden.

Gemeinsam mit einer Handvoll Freunden und vor dem heimischen Rechner als so genannter „Bedroom-Producer“ wird der Traum mehr und mehr Wirklichkeit.

„Learning by doing ist meine Devise beim Muskmachen“, verrät uns Marius Schmidt im Interview. Die Methode scheint aufzugehen, denn DJ Sepsis und seine Crew sind kurz davor, einen Label-Vertrag zu bekommen. „Irgendwann mal mein Geld mit der Musik zu verdienen, dass wäre ein lang gehegter Traum von mir.“ Noch kann er unter der Woche nur abends nach der Arbeit und am Wochenende an seinen Beats arbeiten. Hauptberuflich ist DJ Sepsis als Außendienstler



Marius Schmidt aka DJ Sepsis liebt es, Sounds zu kreieren. Foto: privat

in der Augenoptikerbranche tätig. Am Wochenende steht die Musik im Vordergrund.

Seine erste große Chance hatte er dieses Jahr im August auf dem Electrize Festival in Erkelenz, als ihn ein guter Kumpel einlud,

mit ihm gemeinsam einen Remix zu performen: 20.000 Zuschauer – das ist eine Hausnummer und dementsprechend nervös war der Jüchener vor seinem Auftritt. „Es war schon eine kleine Reizüberflutung für mich, vor so einem großen Publi-

kum zu spielen, und meine Hände haben anfangs ganz schön gezittert“, gesteht er. „Aber als ich dann die ersten Beats gespielt habe, war ich in meinem Element und habe alles andere um mich herum ausgeblendet.“ Sein nächstes Ziel, neben

Unsere Angebote zur Neueröffnung nur bis 15. November 2024:

Familien-Grillteller für statt 40,-€ für nur 35,- €
Familien-Fischgrillteller für statt 42,-€ für nur 38,- €

Bestellungen unter 0 21 65 - 8 79 39 95

Liefer- / Abholzeiten immer von

Mo. - So. 10 Uhr bis 22 Uhr (Di. Ruhetag)

Im Restaurant Bereich können Sie von

Mo. - So. von 15 Uhr bis 22 Uhr speisen! (Di. Ruhetag)

Familien- oder Firmenfeier? Reservieren Sie gerne.

Odenkirchener Str. 5 · 41363 Jüchen



Neu in Jüchen

ORIENT TELLER
Restaurant
Orientalische Küche





Fotos: privat



A-PLUS AESTHETIC LOUNGE

Valeria, Eda und Taya freuen sich auf Ihren Besuch!

- Nagelmodellage • Fußpflege Pediküre
 - Gesichtsbehandlung
- Haarverlängerung mit Echthaar
 - Zahn Bleaching
- Wimpernlifting und Färben
 - Wimpern Extension
- Dauerhafte Haarentfernung mit 3 Wellen Diodenlaser

Odenkirchener Str.16
41363 Jüchen
Tel. 0178 - 2 43 60 50

APlus Aesthetic Lounge
 a_plus_aesthetic_lounge
aplus-aesthetic@hotmail.com

einem Labelvertrag ist, die Zahlen auf dem Streamingdienst Spotify auf 50.000 beziehungsweise 100.000 zu pushen und damit noch mehr Menschen mit seiner Musik zu erreichen. „Zugegeben, es ist schwierig mit Hard-Dance-Music ein breites Publikum anzusprechen, da es sich eher um einen Nischenmusik-Stil handelt. Aber es ist nicht unmöglich, wie bereits einige bekannte DJs bewiesen haben.“ Privat hört der 28-Jährige übrigens neben Charts- und Hip Hop-Musik auch gerne mal klassische Töne von Altmeister Ludwig van Beethoven. „Das ist Musik, die noch nach Jahrhunderten von vielen Menschen geschätzt und gehört wird. Großartige Werke, die in der modernen zeitgenössischen Musik immer wieder auch gerne in die Stücke als

Samples eingebaut werden.“ Ganz unanstrengend ist der Job als noch „Freizeit-DJ“ natürlich nicht. Neue Kraft schöpft der Jüchener im Beisein seiner Freundin, seinen Kumpels und seiner Familie. Letztere unterstützt seine Leidenschaft. „Meine Mutter findet sogar einige meiner Songs richtig gut, auch wenn sie es nicht stundenlang hören könnte“, schmunzelt er. Sein Vater war anfangs sehr skeptisch was seine DJ-Pläne anbelangte, ist aber inzwischen auch ein großer Fan seines Sohnes. Bleibt eigentlich nur noch eine Frage offen. DJ Sepsis? Wie kommt man auf so einen Namen? „Nun ja, DJ Raved oder Instinctone fand ich albern. DJ Sepsis dagegen cool. Mit meinem Sound die Menschen quasi zu ‚vergiften‘. Ein starker Name, starke Beats.“ So einfach ist das. *Nicole Palmieri*

„Dance inklusiv“ beim FSV Jüchen: Jeder kann tanzen!

„Die ‚Bunte Tanzgruppe‘ ist wirklich eingeschlagen“, freut sich Eva Bongartz, Leiterin der Tanzsportabteilung beim FSV Jüchen. Im vergangenen Jahr hat sich die Tanzsportabteilung neu aufgestellt und die Gruppe geschaffen, in der alle, die Spaß am Tanzen haben, zusammenkommen, egal, welchen Background sie haben. Auch ein Partner ist nicht zwingend notwendig, denn das Programm ist bunt gemischt: Von Line Dance und Square Dance bis hin zu den klassischen Gesellschaftstänzen wie Walzer und Tango, sowohl



Eva Bongartz, Leiterin der Tanzabteilung beim FSV Jüchen, und Tanzlehrer Andreas Schamberger freuen sich über viele Teilnehmer bei der neuen integrativen Tanzgruppe „Dance inklusiv“. Foto: Daniela Furth

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

über
50
Jahre

- Tore • Antriebe
- Haustüren • Rollläden • Sonnenschutz
- Wartungen mit UVV-Prüfung

UNSERE LIEFERANTEN:

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

WIŚNIOWSKI
Türen • Rollläden • Sonnenschutz • Antriebe

BE
FENSTER • TÜREN

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
☎ **021 81/4 11 31 • www.effertz-gmbh.de**

Besuchen Sie unser öffentliches
Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN

Betreutes Wohnen, Stationäre- und Tagespflege, sowie Kurzzeit- und Verhinderungspflege im modernen Senioren-Park carpe diem Jüchen

Nutzen Sie die Möglichkeit der Besichtigung, Information und der Vorreservierung für Betreutes Wohnen und Pflege.
Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem
Garzweiler Allee 160 · 41363 Jüchen
Tel.: 021 65/37 62-0
juechen@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Senioren-Park
carpe diem®

... attraktive Arbeitsplätze!



Wie bei der „Bunten Gruppe“ wird auch bei „Dance inklusiv“ nicht der Paartanz im Vordergrund stehen, sondern eine bunte Mischung von Line Dance bis Gesellschaftstänzen erlernt. Foto: T. Müllers

als Paar- als auch als Gruppentanz, werden erlernt.

Da sich die „Bunte Tanzgruppe“ nun so gut etabliert hat und Eva Bongartz und Andreas Schamberger, Tanzlehrer der Gruppe, das Motto „Es kann jeder tanzen!“ vertreten, möchten sie das

Tanzangebot beim FSV Jüchen erneut erweitern und damit noch integrativer machen.

Motorische Probleme, Beeinträchtigungen beim Sehen oder Hören, Übergewicht, Plattfüße – durch nichts sollte man sich vom Tanzen abhalten lassen. Die Idee reifte nach einer E-Mail von Martin

Limbach, Fachkraft Inklusion beim Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB), berichtet Bongartz. „Bei ihm bin ich mit dem Vorschlag, ein integratives Angebot im Bereich Tanz auf die Beine zu stellen, offene Türen eingerannt“, erklärt sie. Der FSV-Vorstand sei ebenfalls schnell an Bord gewesen und so wurde kurzerhand ein Konzept aufgestellt und das Angebot mit dem KSB auf den Weg gebracht.

„Dance inklusiv“ heißt die neue Gruppe, die ab dem 15. November immer freitags von 16 bis 17 Uhr in der Peter-Giesen-Halle in Garzweiler zusammenkommen wird. Trainer wird hier ebenfalls Andreas Schamberger sein, der über die Jahre mehrere Fort- und Weiterbildungen gemacht hat, sodass er auch

auf mögliche Handicaps reagieren kann. Für die Teilnahme werden gezielt Menschen mit Behinderung angesprochen, ein extra gestaltetes Plakat in einfacher Sprache hängt beispielsweise in hiesigen Wohneinrichtungen und Werkstätten aus. Doch Eva Bongartz betont: „Es soll keine Behinderten-Tanzgruppe entstehen, sondern eine integrative Gruppe, wo alle zusammen tanzen. Es geht darum, alle Menschen, die Spaß an Bewegung und Musik haben, anzusprechen und zusammenzubringen.“

Wie bei der „Bunten Tanzgruppe“ stehen Reihen- und Gruppentänze im Vordergrund, aber auch Paartanz sei möglich. Die Tanzsportabteilungsleiterin erklärt: „Es geht nicht darum, ein

bs
becker+schmitz
www.bs-haustechnik.net

**GÜNSTIG & EFFIZIENT
HEIZEN
MIT DER KLIMAANLAGE**

Ihr Partner für **Klimaanlagen**
privat und gewerblich!

Rufen Sie uns an! 

**02133
285 18 88**

Becker + Schmitz Haustechnik GbR | Hans-Sachs-Str. 10b | 41542 Dormagen

festgelegtes Figurenprogramm abzuarbeiten oder die ‚richtigen‘ Schritte zu erlernen. Der tänzerische Anspruch ist einzig und allein, Bewegung und Musik zu verbinden.“ Um das Konzept und den Trainer bereits im Vorfeld kennenzulernen, wird am Sonntag, 10. November, von 15 bis 17 Uhr zu einer kostenlosen Auftaktveranstaltung in die Peter-Giesen-Halle, Garzweiler Allee 15, eingeladen. Unter dem Motto „Tanz-Eistee mit dem FSV Jüchen“ wird es ein geselliges Beisammensein mit Andreas Schamberger bei Eistee und Keksen geben, bei dem Interessierte auch direkt mit dem Tanzen loslegen können. Ab Freitag, 15. November, besteht dann die Möglichkeit, in dieser Art bis Weihnachten weiter zu tanzen (ein Startgeld von 10 Euro wird erhoben). Ein Vereinseintritt ist nicht nötig,

Interessierte können jederzeit dazustoßen. Ende des Jahres werde dann geschaut, ob Interesse an einer Fortsetzung der Gruppe besteht, erklärt Eva Bongartz: „Wenn es nicht funktioniert, dann lassen wir es wieder.“ Es gebe vieles, was aktuell noch nicht abschätzbar sei und letztendlich werde erst die Praxis zeigen, was alles bei „Dance inklusiv“ möglich ist. So weiß Bongartz auch, dass das Hinkommen zur Peter-Giesen-Halle für manche ein Problem darstellen könnte: „Es werden vermutlich Fahrdienste gebraucht. Schön wäre es, wenn sich Fahrgemeinschaften bilden. Gerne können die Fahrer dann auch zum Tanzen bleiben.“ Die Hoffnung ist jedenfalls groß, dass viele Tanzfreudige bei der neuen Gruppe zusammenkommen und



Tanzlehrer Andreas Schamberger macht vor, welche Schritte als nächstes folgen. Foto: T. Müllers

mit der Zeit möglicherweise eine Verbindung zu der direkt im Anschluss stattfindenden „Bunten Tanzgruppe“ entsteht. Vielleicht kommen auch ein paar der „alten Hasen“ früher, um bei „Dance inklusiv“ mitzutanzten, überlegt Bongartz, oder es wäre denkbar, dass neue Tänzer sich die „Bun-

ten“ einmal anschauen. Wer mehr über „Dance inklusiv“ erfahren möchte, kann sich gerne bei Eva Bongartz unter 0177/1 74 15 89 oder tanzsport@fsv-juechen.de melden. Weitere Informationen zur Tanzsportabteilung des FSV Jüchen gibt es unter fsv-juechen.de/tanzsport.

Daniela Furth

- ANZEIGE -

cloudyandrainy-solar
Photovoltaiksysteme



Die Energie der Sonne selbst genutzt!

Wir sind ein kleines aber hochmotiviertes Unternehmen aus Hochneukirch, das seit 2019 besteht und sich auf Photovoltaik spezialisiert hat. Unsere Leidenschaft ist die fachlich kompetente Beratung, die optimale Planung und ein exzellenter Kundenservice, der für uns selbstverständlich weit über die Inbetriebnahme hinaus geht. Deshalb ist es unser Anspruch, euch die bestmögliche Kombination aus allem zu bieten!



Beratung

Bei einem persönlichen Gespräch und einer Besichtigung vor Ort, beantworten wir eure Fragen und entwickeln eine passende Lösung.



Montage & Installation

Wir erstellen einen individuellen Plan, berücksichtigen eure Ziele und Wünsche, wählen die richtigen Komponenten und platzieren die Module optimal.



Planung

Wir und unsere regionalen Installateure stehen bereit, um eure PV-Anlage schnell und effizient zu installieren - von der Lieferung, bis zur Montage und Inbetriebnahme.



Inbetriebnahme

Alle Punkte, von der Netzanfrage bis zur abschließenden Inbetriebnahme, werden von uns ausgeführt, sodass ihr euch entspannt zurücklehnen könnt!

☎ 02164 9479980 📞 0174 3844441

✉ planung@cloudyandrainy-solar.de

📍 Mühlenstraße 85, 41363 Jüchen

🌐 www.cloudyandrainy-solar.de



Traum erfüllt: Wenn einen ein Beruf einfach „flasht“

„Nach drei Wochen Praktikum war ich so ‚geflasht‘ von dem Beruf und habe gesagt: Das möchte ich später machen“, gerät Laurena Rudolph auch in ihrem zweiten Lehrjahr noch ins Schwärmen. Wer die 17-Jährige, die mit ihrer Familie umgeben von Pferden auf Gut Stammheim am Rande von Gierath lebt, sieht, wird vermutlich nicht auf den Beruf kommen, der sie so umgehauen hat. „Viele denken immer, ich arbeite im Büro. Wenn ich dann sage, ich werde Müllerin, staunen die Leute“, schmunzelt sie. Den Beruf des Müllers, seit 2006 eigentlich unter dem Namen Verfahrenstechnologie Mühlen- und Getreidewirtschaft bekannt, lernte die Gieratherin durch ein Praktikum während ihrer Zeit an der Gesamtschule Jüchen kennen. Damals träumte sie eigentlich noch davon, Pferdeosteopathin zu werden, doch das fanden ihre Eltern nicht so

gut, wie sie lachend verrät. Ihre Mutter Silke Rudolph erklärt, warum: „Man kann als Pferdeosteopath gut im Geschäft sein und dann läuft einmal etwas schief, es gibt eine schlechte Bewertung und ruckzuck ist der Ruf ruiniert. Daher haben wir gesagt: Bitte lerne erst einmal etwas Anständiges. Dann kannst du immer noch etwas anderes machen.“ Und so kam Laurena über ihren Vater Markus, der als Lkw-Fahrer tätig ist, mit der Plange Mühle in Neuss in Kontakt. Die Zeit in der Mühle hinterließ einen bleibenden Eindruck, sodass Laurena, die damals die 9. Klasse besuchte, am liebsten gar nicht mehr zurück in die Schule gegangen wäre, sondern direkt dort anfangen wollte. „Es hat mir dort alles so gut gefallen und hat Spaß gemacht. Auch die Kollegen waren nett und immer da, wenn man Hilfe brauchte.“ Im Rahmen der Berufsförderung an der Gesamt-

schule Jüchen gab es schließlich auch Gespräche mit dem Arbeitsamt und nur wenige Wochen danach flatterte ein Brief in das Hause Rudolph mit dem Hinweis, dass die Plange Mühle Auszubildende suche. „Den habe ich dann erstmal verschwinden lassen und meinen Mann nachfragen lassen, ob Abitur dafür gebraucht wird“, verrät Mutter Silke Rudolph schmunzelnd. Als feststand, dass ein Realschulabschluss reiche, habe sich die Familie zusammen an einen Tisch gesetzt: „Wir haben Laurena gesagt, dass es ihre Zukunft, ihr Leben ist und sie mit der Entscheidung alt werden muss. Uns war egal, wie sie sich entscheidet, Abitur oder Lehre, wir stehen hinter beidem.“ Natürlich musste Laurena nicht lange überlegen. Ihr war schon früh bewusst, dass sie nicht der Büromensch sei, sondern sich bewegen und handwerklich tätig sein müsse. „Mich hat es auch

gereizt, weil der Beruf so außergewöhnlich ist. Außerdem ist er krisensicher, Brot wird immer gegessen“, ist die 17-Jährige realistisch und erklärt: „Ich habe außerdem viele Aufstiegsmöglichkeiten und wenn ich die Welt erkunden möchte, dann kann ich überall hingehen, Mühlen gibt es auf der ganzen Welt.“ Und so startete sie im August 2023 ihre Ausbildung zur Verfahrenstechnologin Mühlen- und Getreidewirtschaft. Fun Fact: Diese gibt es so nur im deutschsprachigen Raum, weswegen Fachleute weltweit gesucht werden. Zu Laurenas Aufgaben in der Mühle gehört unter anderem, die Maschinen zu überwachen und zu schauen, dass die Produktion reibungslos läuft, um die optimale Mehlqualität für die Kunden zu garantieren. Wartung, Pflege, Einstellungen kontrollieren – vieles ist Teil davon. „Es ist viel laufen, viel hören, viel sehen, viel mit den Händen machen, das Mehl anfassen und den Unterschied merken“, bringt die angehende Verfahrenstechnologin auf den Punkt. Außerdem müsse im Labor immer wieder geschaut werden, ob beispielsweise die Eigenschaften des Mehls stimmen, damit die Kunden genau wissen, wofür es am Ende genutzt werden kann. Die enge Arbeit mit dem Produkt hat Laurenas Blick für Mehl schon sehr geschärft: „Jeder kennt ja nur das 405er oder 550er Mehl, aber es gibt so viel bei der Produktion zu beachten, dass es genau diese Sorten werden. Zu



Schweizer +
Qualitätsgläser
für Jüchen!
exklusive Angebote bei...

OPTIK
ROLFES

Breite Str. 20
41515 Grevenbroich
02181 5620
info@optik-rolfes.de
www.optik-rolfes.de

viele Schalenanteile können zum Beispiel schon alles verändern. Ich schaue jetzt genauer, was in Mehl steckt.“ Neben der Arbeit in der Mühle ist natürlich der Besuch einer Berufsschule Teil der Ausbildung. Für angehende Verfahrenstechnologen Mühlen- und Getreidewirtschaft gibt es nur zwei Berufsschulen in Deutschland: in Braunschweig und in Stuttgart. Gemeinsam mit gut 60 Azubis besucht Laurena die Schule in Stuttgart, wo der Unterricht in Blöcken stattfindet. „Es ist sehr interessant zu hören, was die anderen machen. Es sind nicht nur Mehlmüller dabei, sondern auch Futtermüller und mehr“, berichtet sie. Für Laurena ging mit dem Ausbildungsstart ein Traum in Erfüllung und damit schreibt sie in der Geschichte der Plange Mühle sogar Geschichte. Denn sie ist die erste Frau, die im 250-jährigen Bestehen der Mühle dort Müllerin wird. „Es gab vor mir schon mehrere Praktikantinnen, aber bis jetzt war es für keine eine Option, diesen Beruf auch in Neuss zu erlernen.“ Während nun die Zwischenprüfung für die 17-Jährige ansteht, denkt sie schon weiter und spricht davon, wohl im Anschluss an die Ausbildung auch den Meister sowie den Techniker zu machen. Vielleicht gehe es für sie auch einmal in die Welt hinaus, aber vorerst möchte sie in Neuss bleiben, da es ihr dort so gut gefalle. Doch ganz gleich, wofür sie sich entscheiden wird, sie wird wohl niemals müde, Werbung für ihre Zunft zu machen: „Ich sage zu den Menschen immer: Es ist schwer, euch nur mit Worten davon zu überzeugen, ihr müsst euch das anschauen



kommen. Macht ein Praktikum, egal ob einen Tag oder ein halbes Jahr. Man muss live sehen, was hinter dem Beruf steckt.“ Für das Traditionsunternehmen ist die Auszubildende mit Kollegen hin und wieder auf Messen und Berufsparcours in Schulen unterwegs, um Menschen für das Berufsfeld zu begeistern. Doch das sei schwierig, da kaum einer mehr solch einen handwerklichen Beruf machen möchte. „Jeder kennt die Bürokauffrau oder den Kfz-Mechatroniker. Aber kaum einer weiß, was sich hinter dem Beruf des Müllers versteckt“, weiß Laurena, „dabei ist es so ein toller Beruf. Man kann sich vielleicht nicht hineinversetzen, wieso ich ihn so toll finde. Da muss man sich einfach mal einen Einblick verschaffen.“ Vielleicht sorgt Laurena Rudolphs Tipp dann auch dafür, dass noch mehr junge Menschen vom Beruf des Müllers so „geflasht“ werden, wie es bei ihr selbst der Fall war. *Daniela Furth*

Laurena mit ihrer Mutter Silke Rudolph, die lachend verrät: „Mein Mann und ich waren ‚geflasht‘, dass Laurena nach ihrem Praktikum so ‚geflasht‘ vom Beruf des Müllers war.“ Foto: Daniela Furth

GERRESHEIM

Autohaus Gerresheim

- ✓ Über 2.000 Neu- & Werkswagen
- ✓ Finanzierung, Leasing, Versicherung
- ✓ Gebrauchtwagen-Barankauf
- ✓ TÜV-/Dekra Abnahme im Haus
- ✓ Werksgeschulte Servicetechniker

Autozentrum GERRESHEIM GmbH & Co. KG
 Jüchen: Odenkirchener Str. 51-59, Tel. 021 65/1 7027-0
 Grevenbroich: Am Hammerwerk 9-11, Tel. 021 81/49 48-0
www.az-gerresheim.de

Gesangverein „Eintracht“ Hoppers: 125 Jahre Freude am Gesang



Die Sänger beim diesjährigen Jubiläumsfest. Foto: Wilhelm Klumbies

Es ist ein ganz besonderes Jubiläum, das der Gesangverein „Eintracht“ Hoppers in diesem Jahr feiern kann: Seit 125 Jahren bereichert er mit seinen Liedern und seinem Engagement das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Jüchen. Der Gesangverein entstand 1899 ohne besonderen Anlass aus der sangesfrohen Jugend heraus. Über 20 Teilnehmer wies gleich die erste Versammlung auf – fast alles, was die

Zwillingsdörfer Hoppers und Wey an männlicher Jugend zu bieten hatten. Dass diese Tradition bis heute Bestand hat, ist nicht selbstverständlich, gibt es doch immer weniger Männerchöre. So ist der Gesangverein „Eintracht“ Hoppers der letzte seiner Art in Jüchen und auch in Nachbarkreisen sieht es ähnlich aus, wie Vorsitzender Hartmut Strommenger berichtet: „Die Entwicklung der Männergesangver-

einskultur ist in den vergangenen Jahren nicht so positiv gewesen. Selbst große Chöre wie aus Odenkirchen oder Giesenkirchen mit über 50 Sängern gibt es nicht mehr.“ Umso stolzer blicken die „Eintracht“-Mitglieder im Jubiläumsjahr auf ihren Verein.

Was sich positiv auf den Fortbestand des Traditionsvereins auswirkt, ist wohl die große Vereinstreue. Viele Mitglieder sind bereits

jahrzehntelang aktive Sänger und setzen sich zum Teil auch seit vielen Jahren in der Vorstandsarbeit ein. So gibt es neben dem 125-jährigen Bestehen unter anderem zwei Sänger für 40 Jahre Mitgliedschaft und Walter Kämmerling für 25 Jahre im Amt des 1. Geschäftsführers zu feiern. 24 aktive Sänger im Alter zwischen 41 und 83 Jahren gibt es aktuell, erzählt Wilhelm Dauben, 2. Geschäftsführer. Hartmut Strommenger

Gartenbau Express

Pünktlich. Zuverlässig. Kompetent.

02181 - 161597 • 0160 - 6061052

<ul style="list-style-type: none"> Bäume fällen Neubepflanzung Anlagenpflege, Sträucher und Hecken 	<ul style="list-style-type: none"> Baumschnitt häckseln Mulcharbeiten, Hohes Gras Heißwasser-Hochdruckreinigung Rollrasen / Rasenpflege
--	---

Solaranlagen, Dachrinnen- sowie Wintergartenreinigungen

info@gartenbauexpress.de

BESTATTUNGEN REINDERS

geprüfte Bestatter

modern - klassisch - individuell
Wir beraten und gestalten nach Ihren Wünschen.
Alle Dienstleistungen aus einer Hand.

Abschiedsraum

www.bestattungen-reinders.de
Telefon: 02164- 3433 und 02166-601409

ergänzt: „Wir haben es geschafft, dass wir heute – trotz Corona – mehr aktive Sänger haben. Wir haben während der Pandemie immer engen Kontakt mit unseren Mitgliedern gehalten, um sie auf dem Laufenden zu halten. Selbst wenn wir nur berichteten, was nicht ging. Und wenn Treffen oder Proben möglich waren, haben wir keine Mühen gescheut, diese umzusetzen.“ Hier sind alle Marcin Machnik für die Unterstützung dankbar, der seit 2021 Chorleiter des Gesangvereins ist. „Als ausgebildeter Kirchenmusiker ist er uns fachlich um Längen überlegen, aber das kann nur dazu führen, dass wir besser werden“, schmunzelt der Vorsitzende.

Gut 100 passive Mitglieder unterstützen den Verein

außerdem im Hintergrund. Viele von ihnen haben beispielsweise bei der Umsetzung des großen Sängerfests, das diesen Sommer zum Jubiläum gefeiert wurde, mitangepackt. So ein Event mit Rockabend, Freundschaftssingen, dem Herrichten einer eigenen Veranstaltungsstätte und mehr ist eben nur in der Gemeinschaft zu stemmen.

Und die wird großgeschrieben bei dem Traditionsverein. So sei die freitägliche Probe (von 20 bis 22 Uhr in privaten Räumlichkeiten in Wey) natürlich dafür da, am Liedgut zu feilen. Sie sei aber ebenso ein regelmäßiger Dorftreff, wo nochmal die Woche beleuchtet werde. Klaus Gathmann, der im Rahmen des Sängerfests zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde, betont: „Wir nennen

uns ja GV (Gesangverein) und ich sage immer das ‚G‘ steht auch für Geselligkeit. Das gehört zusammen.“

Der Gesangverein „Eintracht“ Hoppers ist mehr als nur ein Chor, sind sich die drei Männer einig: „Wir sind eine Gemeinschaft von Menschen, die sich ihrer Heimat verbunden fühlen und diese aktiv mitgestalten.“ Und natürlich Spaß am Singen haben! Alle sangesfreudigen Männer, sei es aus Wey, Waat, Hoppers oder anderen Dörfern, seien herzlich willkommen, sich dem Traditionsverein anzuschließen. „Wir sind eine Truppe, die in alle Richtungen ungebunden ist – politisch, konfessionell und altersmäßig. Aber auch in dem, was wir machen. Wir sind dem Deutschen Chorverband angeschlossen, haben

dadurch gewisse Strukturen, aber ansonsten machen wir das, was wir wollen. Wir sind sehr demokratisch, bei uns darf jeder etwas sagen und letzten Endes entscheiden wir zusammen, was wir singen und wo wir auftreten“, erklärt der Vorsitzende.

So unterschiedliche die Mitglieder des Gesangvereins sind, so groß ist auch die Bandbreite des Repertoires: vom traditionellen Liedgut über Schlager und Musicalhits bis hin zu moderneren Songs wie „Geboren um zu leben“ von Unheilig. Aktuell sind die Sänger dabei, die Weihnachts-Mappe zu überarbeiten und mit dem einen oder anderen Lied zu ergänzen. Denn tatsächlich ist die Vorweihnachtszeit die wohl auftrittreichste Zeit für den Verein. Das ganze Jahr

Elektromobil Center NRW

Mobilität ohne Kompromisse seit 15 Jahren

100 Elektromobile ständig zur Auswahl!



- Neue und Gebrauchte Elektromobile
- Finanzierung & Vermietung
- Zubehör und Ersatzteile
- Reparaturservice
- Batterieservice & Reifen
- Abrechnung mit Krankenkassen



Neue Elektromobile & Vorführmodelle mit 24 Monaten Werksgarantie ab 1.790,- €

- Jahres Scooter, Kabinenroller, 2-Sitzer
- Klappbare und zerlegbare Reisemobile
- Gebrauchte Elektromobile mit Garantie
- Inspektion für alle Scooter vor Ort möglich
- Reparaturen aller Elektromobile in unserer Werkstatt mit kostenlosem Leihgerät
- Batterieservice und Reifenservice vor Ort
- Zubehör rund ums Elektromobil



Abrechnung mit Krankenkassen

Probefahrten mit ausführlicher Bedienungserklärung!

Testen Sie bei uns verschiedene Elektromobile und entdecken Sie die zahlreichen Vorteile von Elektro-Mobilität

Vorführung unserer Elektromobile gerne bei Ihnen zu Hause, unverbindlich und in Ihrer gewohnten Umgebung

**Seit Juni in MG: Ohlerkamp 14
41069 Mönchengladbach
(Parkplätze über Karl-Mones-Str.)**

☎ 0 21 61 270 93 57

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!

www.elektromobil.nrw





Ein besonderer Blick in die Vergangenheit des Männerchors: Aktive Sänger von „Eintracht“ Hoppers mit Ehrendamen vor der Schule in Hoppers anlässlich des 25-jährigen Stiftungsfestes.

Foto: Archiv GV „Eintracht“ Hoppers



Vorsitzender Hartmut Strommenger ernannte Klaus Gathmann für seine langjährigen Verdienste, seit 53 Jahren ist er bereits aktiver Sänger im Gesangverein, im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum Ehrenvorsitzenden. Foto: Wilhelm Klumbies



Das 125-jährige Bestehen wurde im Sommer gebührend gefeiert, unter anderem mit einem Umzug durch die Dörfer.



Ein gemeinsames Abschlusslied mit allen geladenen Chören durfte bei der Jubiläumsfeier nicht fehlen. Foto: Wilhelm Klumbies

über präsentieren die Männer ihr Liedgut bei eigenen Konzerten oder bei Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Tag des Brandschutzes in Waat und die Teilnahme an Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag gehört auch

fest in den Terminkalender. Um Weihnachten herum gibt es jedoch eine ganze Reihe von Auftritten. Ein Highlight sei immer die Tour am zweiten Advent, für die sich der Verein einen Bus mietet und dann die umliegenden Dörfer

anfährt, um an den dort aufgestellten Weihnachtsbäumen für und mit den Anwohnern zu singen. „Das ist immer ganz gemütlich, vier bis fünf Stationen haben wir jedes Jahr“, freut sich Hartmut Strommenger schon jetzt. Obendrein seien bis zur Corona-Pandemie Auftritte in Senioreneinrichtungen schon zur Tradition geworden. Das werde nun auch wieder mehr aufleben gelassen.

gativen Trend zum Trotz noch viele weitere Jahre zu erhalten. „Wir wollen ein Stück Lebensqualität darstellen und hoffen, dass unsere Mitglieder das genauso sehen. Wir möchten einfach weiterhin eine gute Zeit haben, auf den Proben und drumherum“, schließt der Vorsitzende.

Der Gesangverein „Eintracht“ Hoppers möchte auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Jüchener Stadtkultur bleiben und hofft, dass sich die Mitgliederzahlen weiterhin positiv entwickeln, um den Traditionsverein dem ne-

Wer sich selbst einmal davon überzeugen und den Gesangverein „Eintracht“ Hoppers stimmlich unterstützen möchte, findet weitere Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten auf gv-hoppers.de und der Facebookseite (Gesangverein Eintracht Hoppers) des Vereins.

Daniela Furth



Little World of Wellness

Gönnen Sie sich Ihre kleine Auszeit in Bedburdyck.

Kosmetik, Microneedling, Hydra Glow & AQUA Dermabrasion.

 Kerstin Beßler

 0173 260 52 22

 www.little-world-of-wellness.de



Der Herbst ist da, machen Sie es sich wohnlich und gemütlich!



1 2.249,- €

2 459,- €

1 | WOHNKOMBINATION, Front und sichtbare Hirnholzblöcke Ast/Balkeneiche massiv, durchgehende Lamelle, Korpus Ast/Balkeneiche furniert, Wildeiche geölt, Alumrahmentür anthrazitfarbig, Frontglas/Glasböden Parsol braun, ca. 306x206x50 cm (inkl. Typenabstand 20 cm). **2 | COUCHTISCH**, Säule Ast/Balkeneiche massiv, durchgehende Lamelle, Wildeiche geölt, Bodenplatte anthrazit, ca. 110x45x65 cm



3 1.399,- €

5 2.599,- €

4 1.599,- €

269,- €
TOPSELLER

3 | LOWBOARD, ca. 240x59x49 cm. **4 | VITRINE**, ca. 130x205x37 cm. (Nobilia / Case) **5 | HOCHWERTTAFEL**, Platte Charakter-Eiche massiv geölt, Facettenprofil, Trapez-Kufengestell mit integrierten Rollen, Edelstahl gebürstet, inklusive Front-Slide 1x Falteinlage ca. 100 cm, ca. 180x(280)x95 cm. **6 | DESIGNARMLEHNSTUHL**, Bezug Stoff, 100% PET Recycling, Gestell Stativ, Wildeiche massiv, fest, je 359 € (optional mit Rückholfunktion, 180° drehbar). **7 | DESIGNSTUHL**, Bezug Stoff, 100% PET Recycling, Gestell Stativ, Edelstahl gebürstet, fest. **8 | DESIGNSTUHL**, 180° drehbar mit Rückholfunktion, je 329 €.



4.398,- €

WINKELKÜCHE WESTCLIFF, Fronten Frisco & Arbreitspl. Beton Sand Nachbild. Korpus Sand, ca. 365 x 157 cm, Kühlschr. Beko B1754N m 4* Fach- EEK E¹, Einbauherd Beko BBIM173NOBMP-EEK A+², Induktionskochfeld Beko HII64400MT, Design-Dunstesse Elica WISE90BK-EEK B², RODI Okio Line85Deep Edelstahl-Einbauspüle, Blanco Daras Armatur



4.898,- €

KÜCHENZEILE „LAMAR“

Front Wellington, Schwarzbeton Nachbild. Arbeitspl. Master Oak Nachbild., Korpus schwarz, ca. 390 cm, Kühlschr. Beko BssA210K4SN m. 4*Fach, Hochbaubackofen Beko BBIM173NOBMP-EEK A*², Elektrokochfeld Beko HII64400MT, Design-Dunstesse Elica WISE 90 BK-EEK B², Edelstahl Einbauspüle RODI Okio Line85Deep, Blanco Daras Armatur



TOPSELLER ab 2.199,- €

WOHNLANDSCHAFT Bezug Stoff, Rücken unecht, Sitz PUR-Schaum, Metallfuß schwarz matt, Stellmaß ca. 176x341x246 cm, Sitzhöhe ca. 46 cm, Sitztiefe ca. 53 cm. Weitere Funktionen sind als Sonderausstattung optional erhältlich und im Garniturpreis nicht enthalten.



ab 2.499,- €

WOHNLANDSCHAFT, Bezug Leder, Rücken unecht, Sitz PUR-Schaum, Metallfuß nickel satiniert, Stellmaß ca. 271x246 cm, Sitzhöhe ca. 49 cm, Sitztiefe ca. 53 cm.

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:
André Weuthen, Marco Emten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.



Immobilien gibt's bei uns.

 **Immobilien-Center**

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**